

## **Auschwitz** **Inbegriff des Völkermords an den Juden**

Das Konzentrationslager Auschwitz wurde im **Mai 1940 gegründet**. Ursprünglich als Internierungslager für Mitglieder des polnischen Widerstandes konzipiert, konnte das Lager anfänglich maximal 10.000 Häftlinge fassen. Ende 1940 mussten die Inhaftierten das Lager auf Befehl **Heinrich Himmlers** auf eine Kapazität von 100.000 Insassen ausbauen. Am 3. September 1941 wurden auf Weisung **Reinhard Heydrichs** im Keller von Block II die ersten Menschen mit dem blausäurehaltigen Nervengift Zyklon B „probevergast“. Die SS hatte zur „technischen Durchführung“ der „Endlösung“ verschiedene Massentötungsverfahren, wie Erschießungen oder „Vergasung“ auf LKWs durch Einleitung der Abgase, ausprobiert. Die nationalsozialistische Führung entschied sich schließlich für „Massenvergasungen“ in speziell ausgerüsteten Vernichtungslagern.

Die **erste datierbare „Massenvergasung“** in Auschwitz fand am **12. Mai 1942** statt, als 1.500 jüdische Kinder, Frauen und Männer im Außenlager **Birkenau** mit Zyklon B getötet wurden. Die Leichen wurden anschließend in speziell konstruierten Krematorien verbrannt.

**Ab Sommer 1942** rollten die **Deportationszüge** mit Juden aus Deutschland und den besetzten Gebieten nach Auschwitz. Schon an der Bahnstation erfolgte die „**Selektion**“ nach „Arbeitsfähigen“ und „Arbeitsunfähigen“ durch SS-Ärzte. Etwa 80 Prozent der ankommenden Menschen wurden als „arbeitsunfähig“ sofort in die als Duschen getarnten Gaskammern geschickt. Dieses Schicksal betraf alle Kinder unter 14, Frauen über 45 und Männer über 50 Jahren.

Spezialkommandos von Häftlingen - sie mussten unter Stock- und Knüppelschlägen wie im Akkord die Toten aus den Gaskammern zu den Massengräbern schaffen - mussten die Leichen nach etwa 20 Minuten aus den Gaskammern holen und zu den Massengräbern oder Krematorien transportieren. Neben den streng durchorganisierten „Vergasungen“ wurden weiterhin Massenerschießungen vor den sich stetig füllenden Gräbern vorgenommen: Die Kapazitäten der Gaskammern waren bereits zu Beginn der Aktion „Reinhard“ für die Anzahl der „zu vergasenden“ Juden zu gering. Um die Krankenabteilungen des KZ frei zu bekommen, erhielten die Patienten von den Lagerärzten Phenolinjektionen direkt ins Herz.

**Verantwortlicher Leiter** der Vernichtungsmaschinerie in Auschwitz war Lagerkommandant **Rudolf Höß**, der bereits im Januar 1942 auf der **Wannseekonferenz** in die Pläne der „Endlösung der Judenfrage“ und des „Holocaust“ eingeweiht worden war. Bis zur Befreiung des Lagers durch die Rote Armee am 27. Januar 1945 wurden in Auschwitz unter seiner Regie **zwischen 2,5 und 4 Millionen** Menschen umgebracht. Wegen seiner besonderen Grausamkeit berüchtigt war auch **Josef Mengele**, der im Mai 1942 **Lagerarzt** von Auschwitz wurde.

Ähnlich sah die Tötungspraxis auch in den anderen Vernichtungslagern **Majdanek, Treblinka, Sobibor, Belzec und Chelmno** aus. Insgesamt fielen der „Endlösung“ Hitlers etwa **sechs Millionen Juden, Roma und Sinti** sowie andere „nicht-arische“ Menschen aus Deutschland und den annektierten Gebieten, seelisch kranke oder behinderte Menschen (**Euthanasie**) und **politisch Andersdenkende** zum Opfer.



Das Eingangstor des KZ Auschwitz



